



„Tern“ für mehr Sicherheit

Die neue Verkehrszeichen-Schrift soll noch heuer in Österreich eingesetzt werden.

Bereits im Jahr 2005 wurde das EU-Projekt „In-Safety/SOMS“ in Österreich in Angriff genommen und 2008 abgeschlossen. Ziel war die Erarbeitung sprachübergreifender und sprachunabhängiger Informationen auf Wegweisern an der Autobahn. Peter Simlinger, anerkannter Informations-Designer, war wesentlich an der Konzeption und Umsetzung von „Tern“ beteiligt. „Wir haben mit zahlreichen anderen eine harmonische Schrift entwickelt, die in ganz Europa einsetzbar ist.“

In Österreich gibt es zwar eine Straßenverkehrszeichenverordnung, aber in der Praxis sind die Schriften unterschiedlich. Das soll sich nun mit einer Novelle ändern. In den Niederlanden wird Tern bereits seit einem Jahr bei Überkopfanzeigen auf den Auto-



Tern-Musterbeispiele: links in der Narrow-Version, rechts das normale Schriftbild samt optimierter Piktogramme

Fotocredit: Neuhauser Verkehrstechnik GmbH

bahnen verwendet, das Bundesland Oberösterreich setzt Tern seit Monaten bei neuen Straßenabschnitten ein.

Die neue Verkehrsschrift wurde ausführlich getestet, unter anderem auch von Experten der Donauuniversität Krems. Deren Ur-

teil: „Die Schrift ist besser lesbar als die bisher eingesetzte, zusätzlich wurde jedes Schriftzeichen optimiert und für Österreich sogar ein eigene Engschrift für besonders lange Ortsnamen entwickelt.“ Die StVZVO-Novelle soll im Frühjahr wirksam werden.